

## MSC-Teams auf dem Siegerpodest

### Rennen auf dem Nürburgring



Foto: Wolff-Sportpress

Der Derscheid-BMW mit Blessuren nach einem Porsche-Rempler.

Seite. Das Training konnte pünktlich begonnen werden. Michael Flehmer ging auf seine erste schnelle Runde, wurde dann aber unverschuldet von einem Porsche touchiert. Flehmer konnte einen Einschlag in die Leitplanken verhindern und am Ende der Runde blieb die Uhr bei 9:53 Minuten stehen. Die Mitbewerber der Klasse legten noch einmal nach und bei Trainingsende belegte der BMW 325i aus dem Aggertal Rang vier der Klasse. Bei vier Stunden Renndauer keine schlechte Position, das Rennen wird nicht im Qualifying entschieden. Zoran "Schorle" Radulovic, sonst als zweiter Fahrer des "Teams Derscheid" unterwegs übernahm diesmal die Rolle des Startfahrers und konnte sich zeitweise sogar auf Position zwei vorschieben. Der erste Stint war geprägt von vielen Unfällen und den daraus resultierenden Gelbphasen und Code 60-Zonen. Wenn ein Konkurrent dann soeben noch vor der Gelbphase durchrutscht und man selber durch die Code 60-Regelung eingebremst wird, ist es Unmöglich, Kontakt zum Konkurrenten zu halten. "Schorle" erging es genau so, er war nicht glücklich mit seinem Stint. Nach acht Runden und auf Rang drei liegend, übernahm dann

Wahlscheid (gw). Bei den Rennserien VLN (Langstreckenmeisterschaft Nürburgring) und RCN (Racing Challenge Nürburgring) geht kein Weg an den Teams des MSC Wahlscheid, dem kleinen Motorsportverein aus dem Aggertal, vorbei. Das Team Derscheid, Sieger der Langstreckenmeisterschaft der Saison 2014, ging beim fünften Lauf der diesjährigen Meisterschaft neben mehr als 150 Autos an den Start.

Fand Lauf vier bei extremen Wetterverhältnissen statt, so zeigte sich die Eifel dieses Mal von ihrer freundlichen

Michael Flehmer nach einem schnellen Stopp der Derscheid-Mannschaft das Steuer des zuverlässigen BMW 325i. Auch er wurde immer wieder durch Gelbphasen eingebremst, ihm gelang es aber, sich um eine Position zu verbessern und das Fahrzeug nach einem schnellen Start an Teamchef Rolf Derscheid zu übergeben. Derscheid versuchte, den Abstand auf den Erstplatzierten zuzufahren. Bedingt durch die gleichen Rundenzeiten wie die des Führenden konnte er dies jedoch nicht schaffen. So wurde der BMW nach 23 Rennrunden auf Platz zwei in der Klasse bei neun Konkurrenten abgewunken.

"Mein Respekt gilt heute meiner Mannschaft, die durch schnelle Stopps alles versucht und mal wieder gezeigt hat, wie gut Teamarbeit funktioniert. Aber die drei Jungs aus dem Adrenalin Pixum-Team sind ebenbürtige Gegner, die wie wir auch, sehr schnell und sehr gut Autofahren und von der ersten Runde an keinen Fehler gemacht haben", so ein trotzdem zufriedener Rolf Derscheid.

Beim vierten Lauf der Racing Challenge Nürburgring befanden sich unter den 171 Teilnehmern wieder drei Teams des MSC Wahlscheid. Alex Fielenbach (Toyota 86GT), Jochen Theis zusammen mit Marco Mölm (Honda S2000) sowie Alexander Brauer mit Finn Unteroberdörster (Renault Clio Cup). Kevin Wolters, führender der Junior Trophy und bis dato Zweitplatzierte in der Meisterschaft von über 300 Teilnehmern, musste aus beruflichen Gründen auf die Teilnahme verzichten. Der Start der Veranstaltung fand pünktlich um 12:30 Uhr unter sommerlichen Wetterbedingungen statt. Alex Fielenbach konnte sofort die Führung in seiner Klasse für Serienfahrzeuge bis zwei Liter Hubraum übernehmen und den Vorsprung stetig ausbauen. Dies gelang ebenfalls Jochen Theis und Marco Mölm, die in der Klasse für modifizierte Fahrzeuge bis 2,5 Liter Hubraum unterwegs waren. Alexander Brauer kämpfte mit Fahrwerksproblemen, da der neue Reifen nicht mit dem ebenfalls neuem Aerodynamikupdate harmonierte. Der Clio wurde sehr unruhig und auch der Topspeed war deutlich niedriger. So kämpfte man erstmals um den dritten Platz in der Klasse für modifizierte Fahrzeuge bis zwei Liter Hubraum, bis dann zur Rennhälfte auch noch Motorprobleme bei dem Clio auftraten und der bis dato in der Meisterschaft weit vorne Platzierte mit null Punkten abreisen musste. Für die anderen beiden Teams lief es deutlich besser. Alex Fielenbach konnte in der zweiten Rennhälfte strategisch den herausgefahrenen Vorsprung verwalten und sich so den dritten Klassensieg in Folge sichern. Er konnte damit auch die Führung in der RCN Junior Trophy übernehmen. Jochen Theis und Marco Mölm waren ebenfalls nicht mehr einzuholen und fuhren mit über sechs Minuten Vorsprung als erste ihrer Klasse über die Ziellinie.

*Letzte Änderung: Dienstag, 02.08.2016 13:46 Uhr*